

Saale-Beitung.

Sechshundzwanzigster Jahrgang

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. folde aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Beleggeld.

Für die Redaktion verantwortlich Herrn. Jordan in Halle.

Verantwortlicher Redakteur Herrl. Peltz, Magdeburg a. S. Königs-Str. 170.

Nr. 246.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 28. Mai

1892.

Bestellungen

auf die Saale-Beitung für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von einer Mark angenommen. Die Saale-Beitung wird nach außerhals ohne Ausnahme täglich zweimal in den frühsten in Frage kommenden Ausgaben verandt.

Nach Beendigung des gegenwärtigen in täglichen Unterhaltungsblatt veröffentlichten Romans „Peter Burckes Heirat“ von C. von Walsch-Zeltwitz erscheint an derselben Stelle ein neuer fesselnder Roman:

„Das höchste Gut“

von A. v. Gersdorff,

welchem später der ebenfalls durch spanische Handlung und tiefen Charakterisierung sich auszeichnende Roman:

„Der Einsiedler im Park“

von Agnes Graf in Lindowström

folgen wird.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Bei dem Besuche, welchen der preussische Handelsminister kürzlich den Werken der Mansfelder Kupfergrube besuchten, wurde die Direktion der Gewerkschaft auf den Wunsch nach Einführung eines Schutzzolles auf Kupfer vorgetragen.

Das Ergebnis des Jahres 1887 entspricht ungefähr den Ergebnissen früherer Jahre. Das Jahr 1888 war ein Ausnahmefahr, in welchem die Tätigkeit des Kupferzuges den

Verbrauch von Kupfer auf das äußerste einschränkte. Die folgenden Jahre sind die Jahre der großartigen Entwicklung der Elektrotechnik...

Table with 4 columns: Year, Kupferdraht, Telegraphentafel, Patronen. Rows for years 1887-1891.

Rednet man zu diesen drei Artikeln noch die beiden andern Haupt-Ausfuhrartikel — Kupfer in Stangen und Blechen und grobe Kupferwaaren — so ergibt sich im ganzen eine Steigerung der Ausfuhr von 71,031 Doppelcent. in 1887 auf 127,927 Doppelcent. in 1891...

Zu der Frage, die Volksschule als gemeinsame Grundlage aller öffentlichen Lehranstalten zu setzen, hat der Kultusminister Dr. Bove in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses eine wichtige Erklärung abgegeben.

„Ich will kein Hehl daraus machen, daß ich für meine Person viel mehr geneigt bin, mich dafür auszusprechen, daß, wo irgend eine gute Volksschule ist, die jungen Schüler dort zunächst ihre Vorbildung so weit empfangen, daß sie dann in die höheren Lehranstalten eintreten können.“

In welchem Kreise wird diese Erklärung des Ministers, der, wenn wir nicht irren, selbst den ersten Unterricht in der Volksschule genossen hat, mit aufrichtiger Befriedigung aufgenommen werden.

Von der Akademischen Kunstausstellung.

II. Alerlei von der Plastik. — Kaiser-Denkmal und Moskauer. Berlin, 27. Mai.

In der Plastik mocht sich der Widerstreit zwischen Antik und Modern nicht minder geltend als in der Malerei. Vielfach plagen die Gegenfälle hier sogar noch heftiger zusammen, denn in der Bildhauerei lehnt sich die eigentliche Vorbildung noch viel mehr an die Antike an als in der Malerei...

Die moderne Plastik vertritt nun vor allem Robert Tobrenz, ein Künstler von großem Können, der außer seiner schon von der vorjährigen Ausstellung bekannten, jetzt in Marmer vorgeführten „Bildhauerin“ ein „schlafendes Mädchen“ ausgeführt hat...

Madonnengestalt tritt, der wir sich ihrem eigenartigen Zauber nicht entziehen können: ein etwa fünfzehnjähriges Mädchen, das nach auf einem luftartigen Überbüttel schließt, in bequemer Lage das rechte Bein gehengt über das linke gelegt...

des Abgeordnetenhauses den Antrag eingebracht, in das Gesetz folgende Bestimmung aufzunehmen:

Die Volksschule bildet die gemeinsame Grundlage aller öffentlichen Lehranstalten. Neben derselben dürfen auf Kosten des Staates oder der Gemeinde Klaffen für Elementarunterricht oder selbstständig errichtet, nicht mit andern Schulen verbunden werden.“

Wenn, so sagte Rickert hinzu, hervorgehoben werde, daß namentlich die Mütter sich gegen die Befreiung der Volksschulen sträuben würden, so könnte man auf diese Klaffenverweigerung, auch wenn sie sich in der Frauenwelt zeigten, kein Gewicht legen. Mit denselben Gründen könnte man auch die allgemeine Wehrpflicht bekämpfen...

Ueber die parlamentarische Behandlung der Vorlagen über die Uebersichtliche Valuta-Regelung wird aus Wien berichtet, daß gemäß dem Beschlusse, die Vorlagen einem Ausschusse von 48 Mitgliedern zuzuwenden, dieser Ausschuss sofort gewählt werden und unverzüglich an die Arbeit gehen wird.

Die Angelegenheit der Bomben-Beschuldigung von Nussli hat einen wunderbaren Verlauf genommen. Um dem Sultan und seinen Berathern sichtbar zu machen, wie unangenehm man in Sofia die schonende Behandlung russischer Nordgeheimen vom Schloge der Schwabakow durch die türkischen Behörden empfunden müßte, ließ die bulgarische Regierung die meisten der verhafteten armenischen Ver-

hat ein sehr nettes Bronzefigürchen so beliebt — ohne die Mignon-Etiquette würde das Figürchen wirksamer, weil anspruchsvoller sein. In schöner Lösung des Marmer führt Otto Reich-Berlin seine Mignon vor — die Mignonette erscheint uns allzu voll. Sonst ist diese Mignon recht ansprechend und charakteristisch nur in technischer Beziehung stört die Behandlung der in das Haar geflochtenen Locken, die wie porzellanern aussehen. Die prächtige Scene aus dem 8. Buche von „Misteri Schjageren“, da Mignon den wie das Leben strahlenden kleinen Felix auf dem Schoße hält, stellt Seger-Charlottenburg dar. Der Knabe ist ganz prächtig gelungen, wozu sein Leben und Lebenslust; Mignon nähert sich wohl dem Bilde, das wir von ihr uns entwarfen, ohne es ganz zu erschöpfen — wir verlieren jedoch gern zu, daß das schließlich individuelle Auffassung ist, die wir willig die feine, talentvolle Arbeit anerkennen. Eine rein technisch betrachtete recht gute, leicht gefaltete Büste hat Eugen Börmel-Berlin ausgeführt — wechalt er sie gerade „Schweuörtchen“ nennt, ist uns unverständlich; auch wenn sie übrigens nicht die Linie Mignon ganz unmerklich entzweit hätte, würden wir die Bedeutung auf Schweuörtchen nicht verstehen. Warum W. von Berlin, der eine ganz gute Büste von Julius Sten ausgeführt hat, seinen „Narcissus“ so unheimlich dürr dargestellt hat, ist uns gleichfalls unverständlich geblieben — es ist aber sonst eine solide Arbeit. Alerlei Bacchantinnen, Bacchusse, Apollonen, Herkules usw. sind natürlich in reicher Anzahl vertreten — an dieser Stelle, wo wir mehr das Generelle zu betrachten haben, können wir auf diese mehr oder minder gelungenen Arbeiten nicht eingehen. Nur ein Brunnennmodell von C. v. Lecherig-Berlin sei hervorgehoben. Die nicht alle arrangirte Gruppe besteht aus allerlei antiken Geniegestalten: die Spitze der Komposition bildet ein Genius mit Dreizack. Und diese also doch vollkommen die antike Anschauung repräsentierende Gestalt, ein Herr Neivertreter vermag, nur in der Götterwelt des Mittelalters dem Medaillonbild Kaiser Wilhelm's II. Die Kaiserdarstellungen sind überhaupt die schwache Seite

der die Gestalt der Mignon wohl nur aus der Oper kennt.

ein Bekanntheit von 2766 1/2... Der Monatsfonds...

Das Theatertheater wird mit dem 1. Juni unter neuer Leitung...

Im Malkasten-Theater steht jetzt u. a. das Auftritte einer „magnetischen Dame“...

Seit dem Himmelfahrtstage wird der 10jährige Sohn des Himmels...

Beim kaiserlichen Patentamt beantragte Hr. Carl Lehmann...

Einem Verlassen eines in Fohrt befindlichen Straßenaufwagens...

Die jugendliche Unverleghelt hat gestern auf dem Grundstücke...

Bei einer gestern vormittag vorgenommenen vollständigen Revision...

Unverleghelt- und Hochschulaufsichten.

Mittlingen, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) In diesem Sommer...

Der, wor die Geschickliche ist blasse als sie sonst war...

Das Ansehen, dessen sich der Verstorbenen in allen Kreisen...

Das Ansehen, dessen sich der Verstorbenen in allen Kreisen...

1. Städte, 1. Malter, 12 Anker, 4 Tonne. Unter dem...

Wissenschaftl. Anst. Viterbano.

Aus Moskau schreibt der Maler Vereschagin an die...

Provinzial-Nachrichten.

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) In der etwa 3 Tage dauernden...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Der Schmiedemeister...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Erfurt, 27. Mai. (Orig.-Mitth.) Die seit einigen Tagen...

Bermittltes.

Alle Schöngedigte. Am 22., 23. und 24. Juni d. J. feiert...

Einem furchtbaren Selbstmord beging am Mittwoch ein...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

gestiftet worden sollte, voraus er vor den Unken seiner...

Der Unteroffizier Jacob von Wieren (Held-Regiment)...

Im Siebelfeld verbrannt. Ein entsetzlicher Unglücksfall...

Städteblatt. Das Dorf Altenberg bei Hofberg in...

Neuer des Wasserleitungs in der Durgu Olfenwerk...

Der neuernannte Regierungsdirektor v. Trotha ist der...

Das Justiz-Ministerialblatt vom 28. Mai enthält folgende...

Einem furchtbaren Selbstmord beging am Mittwoch ein...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Unterleutnant und uns gefahren, das hat die Feier seines...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Die Generalversammlung der Halberstadt-Blankenburger...

London, 28. Mai. (Orig.-Telegr.) Eine Meldung der „Times“...

Wien, 28. Mai. (Orig.-Telegr.) In der heutigen Sitzung...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 27. Mai.

Table with 4 columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, and 4 columns of weather data for various locations.

Steppdecken Schlafdecken

mit Daunen- und Watto-Füllung empfiehlt von Wolle und Baumwolle
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Bruno Freytag,

Halle a. S.

Wasch

Kleider
Anzüge

für Mädchen und
Knaben
von 1-16 Jahren in Percal,
Lakon-tentstoff, Mouffine,
Drell, Kammarz etc. empfohlen
in grösster Auswahl und allen
Preislagen.

Geschw.
Jüdel,
105 Leipz. Str. 105.

Elegante Damen-, Kinder- und Spitzen-Hüte
garnirte
vorgewählter Saison wegen zu sehr ermäßigten Preisen,
für jedes Alter geschmackvoll anerkannt grösste Auswahl.

F. Wernicke,
Gr. Märkerstr. 21, am Markt.

Bücher aus allen Wissenschaften
kauft stets zu höchsten
Preisen N. Oschmann's
Antiquariat, Halle a. S.

K. Mauersberger,

Färberei u. Chemische Waschanstalt,
Gr. Ulrichstr. 21. Moritzkirchhof 67.
Färberei u. Reinigung jeder Art Garberobe mit reichstem Verbrauch in kürzester Zeit.
Feinste Ausführung. — Prompte Bedienung. — Mässige Preise.

Großer streng reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Grosse Auswahl in fertigen Kinderkleidern à Stück 1,25, früher 2 Mk.
Ein Posten reinwollene Kleiderstoffe, ganze Robe 6 Meter Mk. 7,00,
früher 12,00.

Grösste Auswahl in Tricottailen u. Unterzügen, Corsets, Unter-
röcken, Blousen, Hemden in Barchend und Leinen, Strümpfen, Bett-
bezügen, Schürzen, Kindermänteln etc. etc.

C. Leonhardt früher M. Fuchs
Geiſtſtraße 70.

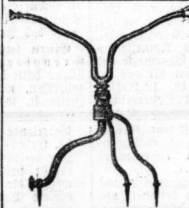


Königsberger Schirm-Fabrik Rabow & Freudenberg

Gr. Märkerstr. 49, Halle a. S., Kaiserstraße

empfehlen
Baumwollene Satin-Schirme 1,25, 1,50 bis 4 Mk., in
wunderbäuerlicher Farbenfärbung.
Baumwollene und wollene Sonnenschirme
1,00, 1,50 bis 2,75.
Colorierte halbesidene u. reinesidene Entoutens
zu 2,00, 2,50, 3,00, 4,00.
in feiner Ausstattung 5,00 bis 11,50.
Schwarze halb- und reinesidene Entoutens
in grobhartiger Ausführung zu 2,50, 3,00 bis 20 Mk.
Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.

Buchbänder, Leinbänder, Gerabehalter fertig an nach ärztlicher Ver-
ordnung. Reparaturen. H. Schmidt, Sandgäßl, Geiſtſtraße 22.



Zur Bewässerung von Gärten und
Plantagen empfiehlt
Sprengturbinen, Strahlrohre mit
Echafelbrante, Gartenspritzen,
Gartenhydranten, Schlauchver-
schraubungen, Gummischläuche
u. s. w. bei billigster Preisstellung.

Wilh. Kramer,
Maschinenfabrik, Bernburger Str. 76.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Dienstag den 31. Mai Abends 8 Uhr Versammlung im Gasthof
zur Stadt Bamberg. Der Vorstand.

Kaufmännische Ortskrankenkasse. Rechnungsabschluss für das Jahr 1891.

Einnahmen.	Ausgaben.
Baarer Kassenbestand am 1. Januar 1891	Für ärztliche Behandlungen
Rüfen von Kapitalien	Arzneien u. Heilmittel
Eintrittsgelder	Krankengelder
Beiträge	Wöchnerinnenunterstützung
Verpflichtungen dritter	Sterbegelder
Sonstige Einnahmen	Stranfenhauskosten
	Gratifikationen dritter
	Arbeitsloskeitsbeiträge
	Verwaltungskosten, veränd.
	u. sonstige
	Sonstige Ausgaben
	Dem Reiterfonds überwie.

Dem Reiterfonds sind bis Ende 1891 im Ganzen 4 10736.— über-
wiehen. Nach § 69 des Statuts der Kasse wird dies hierdurch veröffentlicht.
Salle am 25. Mai 1892.
Der Vorsitzende des Vorstandes der Ortskrankenkasse für die in
Expeditions- und Commissions-Geschäften z. befristeten Arbeiter.
Klopffisch.

Gegenüber dem Anhalter Bahnhof. 3 Minuten vom Potsdamer Bahnhof.

Habsburger Hof in Berlin.

Hôtel I. Ranges, gegenüber dem Anhalter Bahnhof (Askanischer Platz), im Centrum der Stadt ge-
legen — 8 Minuten vom Potsdamer Bahnhof. — Pferdebahn nach allen Richtungen.
60 Salons und Schlafzimmer mit grösstem Comfort und herrlichster Park-Aussicht.
Angenehmer Familien-Aufenthalt, Pension nach Uebereinkunft. Elektrische Beleuchtung
in allen Zimmern. Aufzug, Telephon, Lesezimmer. Bäder in jeder Etage.
Restaurant mit vorzüglicher Küche und reichhaltigem Weinlager. Aufmerksamste
Bedienung. Civile Preise. Der Besitzer: Wilh. Pfaff.

„Der Reichshof“ Hôtel vornehmsten Ranges,

Berlin, Wilhelmstraße (nächt dem auswärtigen Amt und der englischen Botschaft)
nanz dicht bei den Linden gelegen, dennoch sehr ruhige Lage; der Blick der hinteren Zimmer geht auf große
Gärten. Das Hôtel ist auf das Elegante und Frequenteste eingerichtet; aufmerksamste und sorgfältigste
Bedienung. — Jeder im Hôtel mehrfach vorhandener Stadtelephonverbindung enthält jedes Zimmer
Telephon zum Verkehr der Zimmer unter einander, sowie zur Verbindung mit Vorzimmer und Bedienung.
— Reguläre Central-Heizung; elektrische Beleuchtung. — 2 Fahrstühle. — Jedem Hotelgast steht in der feuer-
festen Stahlkammer des Hauses ein eigener, doppelt (d. h. von ihm und der Nebenwohnung gemeinsam)
zu verschließender Schrein für die Aufbewahrung der Wertgegenstände und Schriften zur Verfügung. —
Zimmer von Mk. 4½ an — Heizung, Bedienung, Licht werden nicht berechnet.
Hervorragende Küchenleistung. — Ausserlesene Weine.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: H. Böhm in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Nr. 3 Weißbitten.